

Neue Putenlinien im Vergleich

Vergleichende Untersuchung zu neuen Putenrassen, die eine größere Robustheit und Fitness versprechen

Im Vergleich zu der in Deutschland am häufigsten vorkommenden Putenlinie BUT6 wurden zwei neue Hybridlinien TP7 und Prestige getestet. Dabei sollte überprüft werden, ob die neuen Putenlinien eine Verbesserung der Gesundheit, insbesondere der Darmstabilität und damit der Fußballengesundheit aufweisen. Die Untersuchung erfolgte zu gleichen Umweltbedingungen im Versuchsstall von Haus Düsse, wobei jede Putenlinie mit sieben Wiederholungen á 44 Hähne (308 Tiere je Herkunft) getestet wurde. Bei der neuen Linie TP7 wurde auch gleichzeitig ein neues Futterkonzept überprüft, wonach diese Rasse mit etwas geringeren Eiweißgehalten in den einzelnen Phasen bei gleich guten Leistungen wie die BUT6 zu Recht kommen soll. So war das Futter für die TP7 in Phase 2 um absolut 0,5% Rohprotein, in Phase 3 ebenfalls um 0,5% Rohprotein und in Phase 4 um absolut 1% Rohprotein abgesenkt. Die Gehalte an den essenziellen Aminosäuren waren entsprechend der Rohproteinabsenkung ebenfalls etwas reduziert. Um mögliche Unterschiede bezüglich der Anteile wertvoller Teilstücke am Schlachtkörper zu erfassen, wurden je Putenlinie an der Schlachtereier 50 Durchschnittstiere von geschultem Fachpersonal zerlegt. Ebenfalls wurde an der Schlachtereier die Fußballengesundheit beurteilt und je Putenlinie 100 Füße gemäß dem Bewertungsschema in Anlehnung an Hocking begutachtet und in die Bewertungsstufen A (für gut), Bewertungsstufe B (für mittel) und Bewertungsstufe C (für schlecht) eingeordnet. Die wichtigsten Ergebnisse können den Tabellen 1 und 2 entnommen werden.

Tabelle 1: Die wichtigsten biologischen Leistungsparameter

Putenlinie	BUT 6	TP7	Prestige	Durchschnitt
Futterstrategie	6 Phasen n. BUT	RP red. P2,P3,P4	6 Phasen n. BUT	
Futterverbrauch/Tier/ in kg	59,08⁻	58,01⁻	58,19⁻	58,43
D-Lebendgewicht/Tier in kg	22,901^b	23,271^c	22,317^a	22,829
Futterverwertung Kg Futter/kg LG Zuwachs	2,587^b	2,500^a	2,615^b	2,567
Tierverluste in %	7,6⁻	10,4⁻	10,7⁻	9,6

Unterschiedliche Buchstaben kennzeichnen signifikante Unterschiede

Tabelle 2: Schlachtkörperauswertung

Gruppe Variante	Kontrolle BUT 6	V2 TP 7	V3 Prestige	Durchschnitt
Anzahl Tiere	40	41	41	
Lebendgewicht kg (LG)	23,125 ^b	23,554 ^c	22,795 ^a	23,158
Schlachtgewicht kg (SG)	17,210 ^a	18,020 ^b	17,203 ^a	17,478
Ausschlachtung %	74,43 ^a	76,54 ^b	75,49 ^a	75,49
Brustgewicht ohne Haut u. Medaillon in kg	5,574 ^a	6,080 ^b	5,552 ^a	5,735
Brustfleischanteil v. LG %	24,09 ^a	25,80 ^b	24,41 ^{ab}	24,8
Brustfleischanteil v. SG %	32,34 ^a	33,75 ^b	32,37 ^a	32,8
Oberkeule kg	3,222 ⁻	3,172 ⁻	3,110 ⁻	3,168
Unterkeule kg	2,362 ⁻	2,324 ⁻	2,287 ⁻	2,324
Flügel kg	1,577 ^{ab}	1,594 ^b	1,534 ^a	1,569

Was festzuhalten bleibt:

Hinsichtlich des Futtermittelsverbrauchs waren zwischen den drei Putenlinien keine signifikanten Unterschiede festzustellen. Allerdings konnte die neue Putenlinie TP7 beim Lebendgewicht mit 23,271kg ein höheres Gewicht von 370g gegenüber der BUT6 und um ein gut 900g verbessertes Ergebnis gegenüber der Putenlinie Prestige realisieren. Ebenso konnte sich die TP7 besonders bei der Futtermittelverwertung in Höhe von 1 : 2,500 sehr effizient darstellen und dies sogar noch bei einem Futterinput, der in den Futterphasen zwei, drei und vier beim Rohprotein reduziert war, was der Umwelt durch geringere Stickstoffausbringung zu Gute kommt.

Bei den Tierverlusten waren keine Unterschiede zwischen den drei Herkünften statistisch abzusichern. Bezüglich der Schlachtkörperauswertung konnte die TP7 das höchste Schlachtgewicht mit der besten Ausschlachtung erzielen. Ebenso war für diese Rasse eine besondere Vorzüglichkeit beim Brustgewicht und Brustfleischanteil gegenüber BUT6 und Prestige festzustellen.

Die Fußballengesundheit war für alle drei Herkünfte sehr ähnlich und lag auf einem guten bis mittleren Niveau. Die wenigsten Füße mit der Stufe C, also mit hohem Verletzungsgrad, waren bei der Linie TP7 festzustellen.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die neue Linie TP7 der altbewährten Linie BUT6 in einigen Merkmalen überlegen zu sein scheint, während die Linie Prestige keinerlei Vorteile, sei es bei den biologischen Leistungsparametern, im Schlachtkörperwert oder bei der Gesundheit und Robustheit erbrachte. Im Vergleich zu den Vorjahren ist aber auch für die BUT 6 ein deutlicher Fortschritt in Leistung, Futtermittelverwertung, Darmstabilität und Fitness zu beobachten. Diese Ergebnisse decken sich sehr gut mit den Erfahrungen, die für alle drei Zuchtlinien in einem groß angelegten Feldversuch auf den Praxisbetrieben bisher gesammelt wurden.